

Auszeit im Paradies

Ruhe - ein Gefühl, das es an unserer Schule eigentlich nicht gibt. Überall ist etwas los, jeder lacht mit seinen Freunden, redet mit anderen. Doch im Sommer, wenn es für viele schon zu warm ist, die Mittagspausen draußen auf den schönen, saftig grünen Wiesen, zu verbringen, habe ich diese Gefühl – Ruhe.

Ich sitze auf einer kleinen Wiese, deren Gras leicht unter den nackten Füßen kitzelt, sich aber trotzdem weich wie Samt unter der Haut anfühlt. Neben mir sitzen meine Freundinnen und wir genießen das warme Sommerwetter. Die Sommersonne strahlt uns ins Gesicht. Der kleine Baum über uns spendet herrlich kühlen Schatten. Das Vogelgezwitscher ist, wie das Rauschen des Meeres, angenehm anzuhören.

Wir atmen den Moment der Ruhe und entspannen uns. Als wir hoch zu den dünnen, sich im seichten Wind wiegenden Ästen des jungen Apfelbaums schauen, sehen wir schon die ersten Äpfel. Wir genießen den süß-säuerlichen Geschmack der jungen Äpfel auf unserer Zunge. Die ab und an vorbeifliegenden am Himmel riesig wirkenden Zeppeline scheinen wie eine Einladung zu sein, mit ihnen im blauen Himmel zu schweben und sich einfach fallen zu lassen. Das sachte Brummen des Zeppelins lässt das Vogelgezwitscher lauter und aufgeregter werden.

Alles riecht nach Sommer und saftigem, grünen Gras und man hat den Geschmack von frischem Obst im Mund.

Manchmal läuft ein Lehrer vorbei und grüßt freundlich, bevor er seinen Weg fortsetzt. Manchmal kommen ein paar Freunde vorbei und genießen für wenige Minuten das schöne Wetter, doch nur mir und meinen Freundinnen gelingt es, diesen schönen Sommertag und das herrliche Gefühl von Ruhe richtig zu genießen!

Nachdem die Mittagspause zu Ende ist, begeben wir uns wieder zurück in den hektischen Alltag der Schule. Das geborgene Gefühl von Ruhe – verschwunden.